

Neues aus der Sozialmedizin

Dr. Susanne Weinbrenner

Leiterin des Geschäftsbereiches „**Prävention, Rehabilitation und Sozialmedizin**“

Leitende Ärztin Deutsche Rentenversicherung Bund

Reha-Forum 05. November 2020

Gliederung

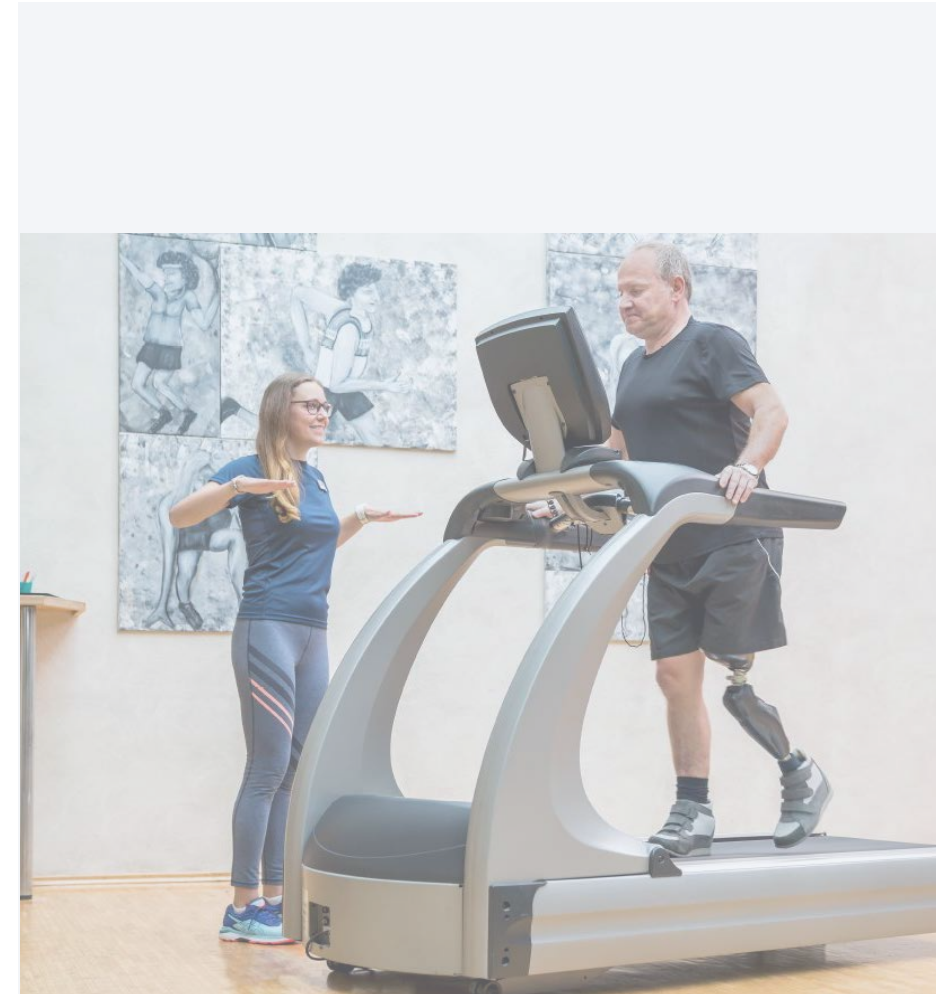
1. Rehabilitation unter Coronabedingungen
2. Reha-Qualitätssicherung 2020
3. KOGITEA

1. Rehabilitation unter Coronabedingungen

- Vorgaben von Staat, Bundesland, Region
- Freiziehen von Reha-Einrichtungen
- Nutzung von Reha-Einrichtungen für Menschen aus Pflegeheimen
- Neue Bedeutung räumlicher Gegebenheiten
 - Teppiche
 - Größe von Therapieräumen und Speisesaal
 - Bauweise (Einzelne Gebäude vs. nur ein Gebäude)
- ...

Koordinierte Nutzung der Reha-Einrichtungen

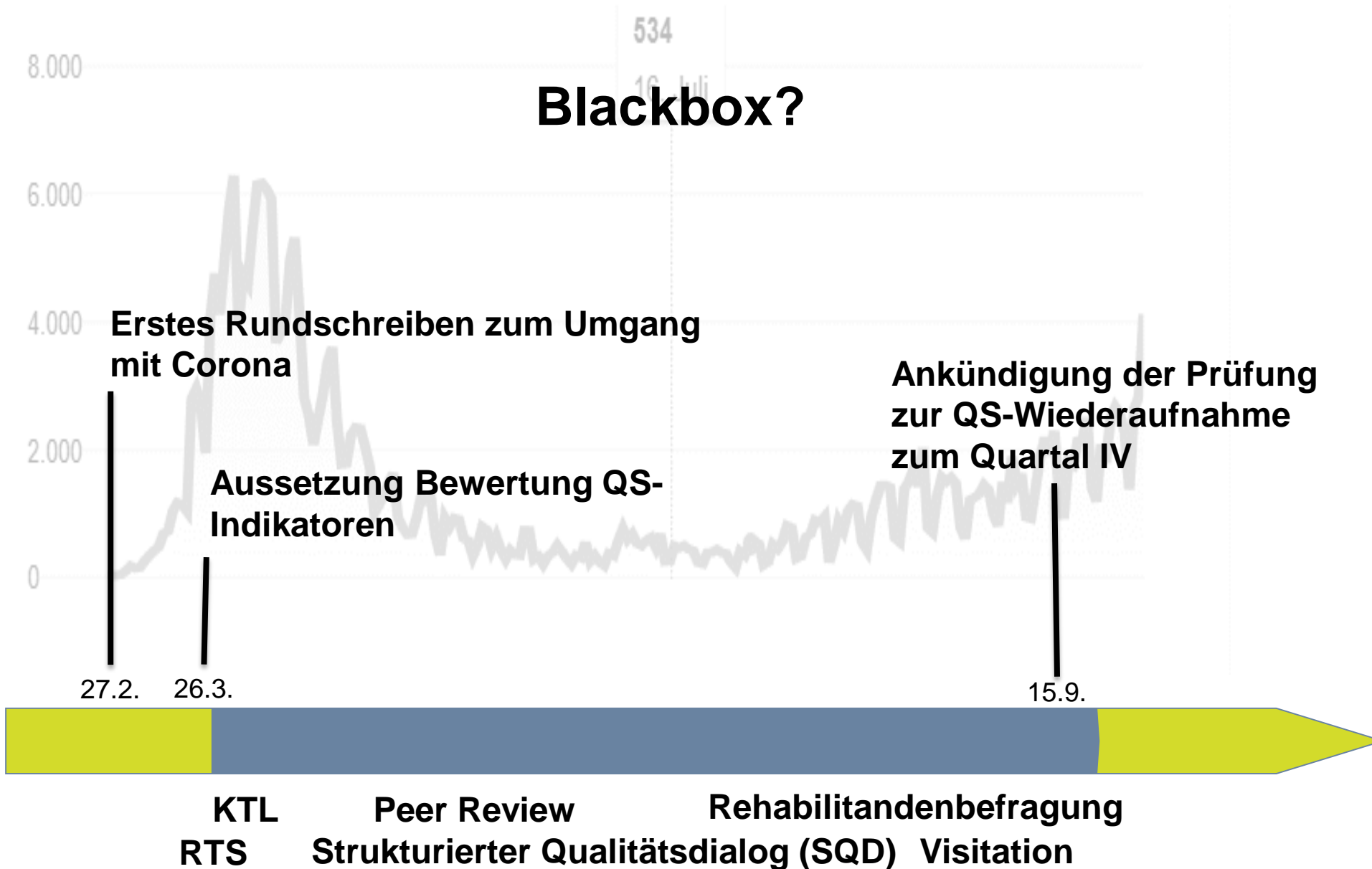
- Bündelung von Ressourcen und Kompetenzen (z.B. Umgang mit COVID-19 oder Post COVID-19 Fällen)
- Entlastung von Akutversorgung und Pflege, ohne Reha zu überlasten
- Flexibles Reagieren auf Veränderungen der Bedarfslage
- Behandlung (leichter) Krankenhausfälle (optimaler Weise in der einrichtungsbezogenen Indikation)
- Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in allen Bereichen (AHB, Nahtlosverfahren Sucht)
- Reha-Leistungen wo möglich
- Post-Corona-Angebote der Rehabilitation, nicht nur bei Atemwegsproblemen



- Durch geeignete Hygienekonzepte und Teststrategien möglichst gute Auslastung der Reha-Plätze
- Weiterhin Unterstützung durch die Rentenversicherung wie z. B. durch
 - Corona-Zuschlag
 - Verlängerung Bescheidgültigkeit
 - Kurzantrag
- Bevorzugte Aufnahme von Rehabilitanden mit komplexen sozialmedizinischen Problemen
 - § 51-Fälle
 - Eilt-Fälle

2. Reha-Qualitätssicherung 2020

Reha-Qualitätssicherung 2020



~~Blackbox?~~

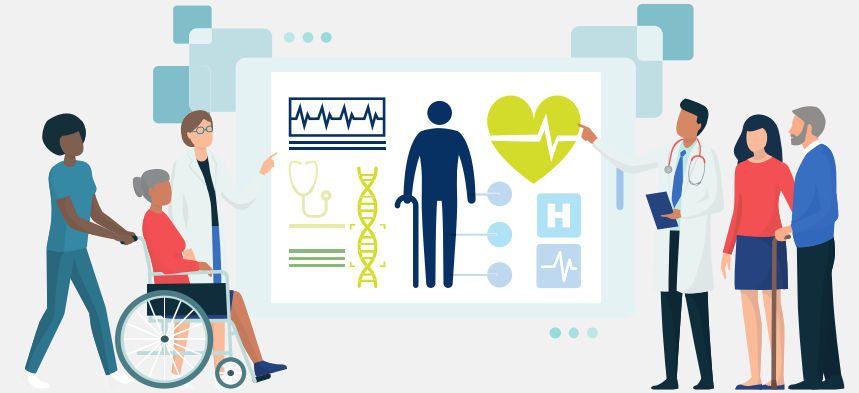
- **Qualitätsindikatoren**
 - Erfassung wurde wie beschrieben fortgesetzt (KTL, RTS, PRV, Befragung, RB-Struktur)
 - Bewertung wurde vorübergehend ausgesetzt
 - Berichterstattung erfolgt deskriptiv
- **Strukturierter Qualitätsdialoge (SQD)**
 - Die Befragung von „Fachabteilungen im SQD“ kann unter Beachtung der Hygieneregeln fortgesetzt werden
- **Visitationen**
 - Visitation in der med. Rehabilitation kann unter Beachtung der Hygieneregeln fortgesetzt werden
- **Einrichtungsauswahl (Machbarkeitsstudie)**
 - Für Zeiträume 2018/2019 können Qualitätspunkte berechnet werden
 - Erhebung in 2020 wird geprüft

3. KOGITEA

Die qualitätsorientierte Einrichtungsauswahl ist gemäß dem Referentenentwurf zum Gesetz Digitale Rentenübersicht bis zum 01.07.2023 anzuwenden

Die Verbindliche Entscheidung des Bundesvorstands vom 25.08.2017 und der Referentenentwurf Gesetz Digitale Rentenübersicht fordern eine grundlegende Änderung in der Einrichtungsauswahl

- Die Einrichtungsauswahl soll **Transparenz, Nachvollziehbarkeit, Diskriminierungsfreiheit** und **Gleichbehandlung** gewährleisten
- Zu berücksichtigen für die Einrichtungsauswahl sind die **Diagnose, Sondermerkmale** sowie die Kriterien
 - **Wartezeit** bis zum Antritt der Reha
 - **Entfernung** zwischen Wohnort und Einrichtung¹
 - **Qualität** der Einrichtung



Die Koordinierungsgruppe zur IT-Unterstützung der Einrichtungsauswahl (KOGITEA) wurde im Oktober 2019 etabliert

Ziel und Aufgabe der KOGITEA ist die **Planung und Begleitung der IT-Umsetzung** der qualitätsorientierten Einrichtungsauswahl sowie die Erstellung eines fachlichen Gesamtkonzepts

¹ In der Verbindlichen Entscheidung 2017: Transportfähigkeit im Hinblick auf die Entfernung

Die trägerübergreifend einheitliche Einrichtungsauswahl wird die Prozesse der RV-Träger deutlich verändern



Heute

RV-Träger **weisen** Rehabilitanden nur einer **selbstbestimmten Auswahl von Einrichtungen** zu

Der **Klinikauswahlprozess** inklusive des **Auswahlalgorithmus** in rvSMD ist **nicht standardisiert** und wird **nicht einheitlich genutzt**



Ab Mitte 2023

RV-Träger werden für Rehabilitand*innen **alle Einrichtungen deutschlandweit** nutzen können

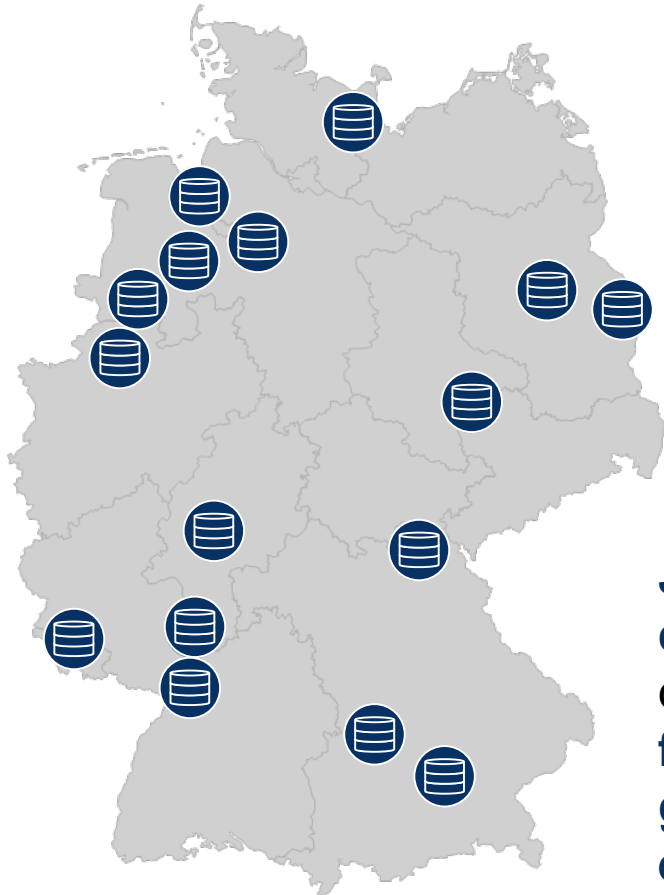
Der **Klinikauswahlprozess** sowie der **Auswahlalgorithmus** in rvSMD mit den Parametern Qualität, Wartezeit und Entfernung wird **standardisiert** und ist **einheitlich anzuwenden**



Die Auswirkungen der bevorstehenden Änderungen werden durch die Machbarkeitsstudie untersucht

In Vorbereitung auf das Gesetz Digitale Rentenübersicht wird eine zentrale Einrichtungsdatenbank errichtet

Heute: 16 Reha-Einrichtungsdatenbanken



Jede Einrichtungsdatenbank umfasst die jeweils **federgeführten Einrichtungen und Vertrags-einrichtungen**



Mitte 2023: 1 zentrale Einrichtungsdatenbank



Die **zentrale Einrichtungsdatenbank** umfasst die **Gesamtheit der Einrichtungen** in welche die DRV einweist

Anforderung im Gesetz Digitale Rentenübersicht, QS Daten zugänglich zu machen → Chance für eine verbesserte Einbindung des Versicherten

Gesetzliche Anforderung

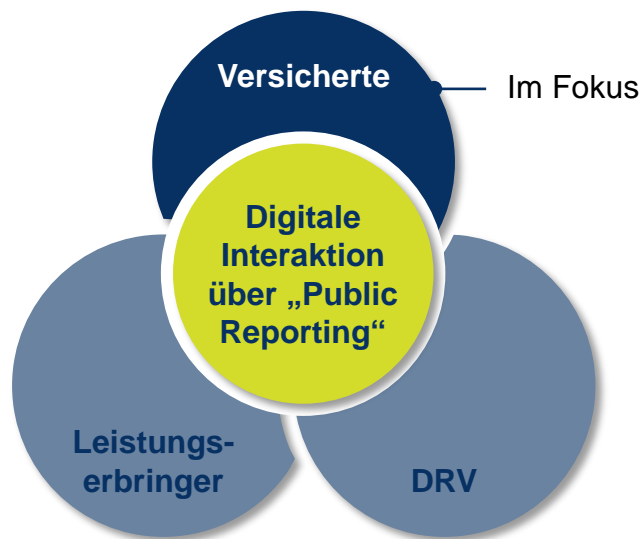
Im Gesetz Digitale Rentenübersicht wird ein **Public Reporting** gefordert:

"Die **DRV Bund** ist **verpflichtet**, die **Daten der externen Qualitätssicherung** zu **veröffentlichen** und den **Trägern der DRV** als **Grundlage** für die **Inanspruchnahme** einer **Rehabilitationseinrichtung** sowie den **Versicherten** in einer **wahrnehmbaren Form** zugänglich zu machen."

gemäß Anpassungsvorschlag zu § 15 im sechsten Buch des Sozialgesetzbuches

Chance: Digitale Interaktion von Versicherten, Leistungserbringern und DRV

Erhalten **verständliche Informationen zu Einrichtungen und Erfahrungsberichten**, können suchen und filtern, werden im Prozess begleitet



Können **Informationen einsehen, Daten pflegen** und von der **DRV begleitet** werden

Möglichkeit **passgenauere Lösungen** durch Rückmeldung und Interaktion zu entwickeln

Erfolgskriterien

- Eine **nutzerorientierte Zielsetzung** und **Einbindung der Nutzer** in die Konzeption und Umsetzung sind essentiell für die erfolgreiche Gestaltung der Plattform
- Eine **agile, iterative Umsetzung** ermöglicht zunächst den Fokus auf **gesetzliche Mindestanforderungen** und eine **schrittweise Erweiterung** um zusätzliche Funktionen
- Erfahrungen und Methoden erfolgreicher Digitalisierungen können zur Steigerung des Umsetzungserfolgs genutzt werden

Das Public Reporting wird in Form eines Transformationslabors wie im Kontext Digitalisierungslabor Rentenantrag bei der DRV, COVID Expresslabore und OZG¹-Labore beim BMI erprobt

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

E-Mail: susanne.weinbrenner@drv-bund.de

Dr. Susanne Weinbrenner

Leiterin des Geschäftsbereiches „**Prävention, Rehabilitation und
Sozialmedizin**“

Leitende Ärztin Deutsche Rentenversicherung Bund

Reha-Forum 05. November 2020